



Klaus-Dieter Bartel

1. Was hat mich dazu bewegt für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren?

Als Bürgermeisterkandidat möchte ich natürlich auch die Vorschläge der Grünen bekannt machen. Ich freue mich auf den Wettstreit mit den anderen Kandidatinnen und Kandidaten um die besten Ideen für Hilden. Da ich insgesamt 17 Jahre Mitglied des Hildener Stadtrates bin, kann ich zudem auf einige Erfahrungen zurückgreifen.

2. Warum halte ich mich für einen jugendfreundlichen Bürgermeister?

Ich setze mich für folgende Punkte ein: ein Jugendtreff in der Innenstadt, mehr Kulturangebote für Jugendliche (Konzerte, etc.), Ausbau des ÖPNV sowie des Fuß- und Radwegenetzes - damit sind junge Leute auch ohne Auto mobil; Beteiligung Jugendlicher bei der Gestaltung ihres Umfeldes (Außenanlagen im Holterhöfen, Fußgängerzone); gut ausgestattete Schulen und Sportanlagen (auch für den vereinsungebundenen Sport),...

Ich nehme junge Leute ernst und begegne ihnen auf Augenhöhe. Ich war als Jugendlicher politisch sehr interessiert und engagiert und wollte damals auch von den Älteren mit Respekt behandelt werden!

3. Was gefällt mit in Hilden am Meisten?

Mir gefällt in Hilden am meisten die lebendige Innenstadt, in der (fast) immer was los ist.

4. Wohin soll sich Hilden in Zukunft entwickeln?

Hilden hat einiges zu bieten, kann aber mehr:

Ziel ist eine Stadt, in der niemanden ausgegrenzt wird (bezahlbarer Wohnraum auch für kleinere Einkommen, weitere Ermäßigungen für Geringverdiener, Willkommenskultur für Flüchtlinge, etc.), die lebendig ist (viele Kultur- und Sportangebote, Treffpunkte für Jung und Alt drinnen und draußen, etc.) und die ihren Beitrag für eine intakte Umwelt und gegen den Klimawandel leistet (weniger Autoverkehr, mehr Solardächer, Energieeinsparung, sorgsamer Umgang mit Freiflächen).